



Zum 5. Mal in Folge: Swisscom gewinnt Netztest der Zeitschrift Connect

Swisscom gewinnt zum fünften Mal in Folge den Netztest der Zeitschrift Connect und beweist damit, dass sie das beste Mobilfunknetz der Schweiz hat. Sowohl für Telefonie wie auch für Datenkommunikation erhielt Swisscom Bestnoten. Dieser Spitzenplatz ist das Ergebnis der enormen Investitionen in den Infrastrukturausbau – alleine 2013 sind es in der Schweiz insgesamt CHF 1,75 Milliarden. Swisscom modernisiert ihr gesamtes Mobilfunknetz und baut die neuste Mobilfunktechnologie 4G/LTE massiv aus. Bereits 85 Prozent der Bevölkerung kann das schnelle 4G/LTE Netz nutzen. Ende Jahr erwartet Swisscom rund 1 Mio. 4G/LTE-Kunden auf ihrem 4G/LTE Netz.

Bereits zum fünften Mal in Folge ist Swisscom Testsieger der Zeitschrift Connect und auch dieses Jahr bestand Swisscom den Test als einziges Schweizer Telekommunikationsunternehmen mit dem Prädikat „sehr gut“. „Dies beweist einmal mehr, dass sich die hohen Investitionen in die Infrastruktur für unsere Kunden lohnen“, freut sich Swisscom Netzchef Heinz Herren über das Ergebnis. Dank der raschen Modernisierung ihres Mobilfunknetzes erreicht Swisscom bereits heute eine 4G/LTE Abdeckung von rund 85 Prozent. Ende Jahr wird 4G/LTE in rund 1400 Gemeinden (davon über 140 Städten) verfügbar sein. Rund 1 Mio. Swisscom Kunden werden zudem ein 4G/LTE-fähiges Gerät besitzen und von der schnellsten Mobilfunktechnologie profitieren.

Erfolgreiche Modernisierung des gesamten Mobilfunknetzes

Derzeit verdoppelt sich das Datenvolumen auf dem Mobilfunknetz alle 12 Monate. Deshalb modernisiert Swisscom bis Mitte 2014 ihr gesamtes Mobilfunknetz, über zwei Drittel der Standorte verfügen heute bereits über die neusten Technologien. Swisscom investiert nicht nur in 4G/LTE, sondern verbessert auch stark die 3G-Abdeckung, vor allem ausserhalb der Ballungszentren. Ende 2014 werden 99 Prozent der Schweizer Bevölkerung auch ohne 4G/LTE Handy von hohen Bandbreiten von bis zu 42 Mbit/s profitieren.



swisscom

Medienmitteilung

Bern, 5. Dezember 2013